

Möchten Sie mithelfen?



Spende:

Wenn Sie durch eine Spende das Kinder- und Jugenddorf von Pater Hermann Schulz unterstützen wollen, können Sie auf das folgende Spendenkonto einzahlen:

BLLV-Kinderhilfe e.V.
Stichwort „Ruanda“
Kontonummer 907 144 141
BLZ 701 500 00
Stadtsparkasse München

Bei Spenden über 50 € erhalten Sie eine Spendenquittung vom BLLV. Bitte genaue Anschrift angeben – nicht vergessen!

Bei Fragen: Rainer Glissnik, Kronach,
09261/51660
e-mail: rainer.glissnik@t-online.de

Patenschaft:

Sie können aber auch durch die Übernahme einer Patenschaft mit einem monatlichen Betrag von Euro 20,- ein Kind und dessen Familie unterstützen.

In diesem Fall beantragen Sie formlos eine Patenschaft bei Gabriele Gabriel, Bergstr. 5, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232-2699, e-mail: gabrielegabriel@gmx.de.

Patenschaftskonto:

BLLV Kinderhilfe e.V.
„Patenschaft Ruanda“
(plus Name des Patenkindes/Code-nummer)
Kontonummer 101 049 930
BLZ 771 500 00
Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN DE 13 7715 0000 0101 0499 30
BIC BYLADEMIKUB



Alle Fotoaufnahmen entstanden im August 2009, als Frau Gabriel Pater Hermann besuchte und bei seiner Arbeit begleitete.

Ruandahilfe Pater Hermann Schulz Kindern eine Chance geben



Informationsbroschüre
Kinder- und Jugenddorf
Umudugudu

„St. Kizito“, das Kinder- und Jugenddorf in Umudugudu



Salesianer-Pater Hermann Schulz kam bereits Februar 1978 in das kleine Land Ruanda, im Herzen Afrikas.

Damals wie heute geht er von Hütte zu Hütte, um den Ärmsten der Armen beizustehen und sie zu unterstützen. Anschaulich bemüht er sich, den Menschen das Wort Gottes erfahrbar zu machen – unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft oder Konfessionszugehörigkeit. Während seiner langen Missionstätigkeit baute er mit der Unterstützung vieler Menschen ein Jugenddorf auf, wo viele ruandische Jugendliche ein Zuhause und eine Zukunft finden.

Beim Genozid 1994 wurde jedoch das Dorf komplett zerstört, viele der Kinder und Jugendlichen umgebracht oder vertrieben, so dass P. Hermann nach dem Massaker nur noch einige wenige Überlebende aus seinem ehemaligen

Jugenddorf wiederfand. Mit der Hilfe vieler Menschen in Deutschland und Italien und auch Menschen vor Ort errichtete er das Dorf von Neuem; viele Waisenkinder kamen hinzu. In diesem Dorf, mit dem Namen „St. Kizito“ (der Name eines ugandischen Heiligen) fanden viele traumatisierte Kinder und Jugendliche ein Dach über dem Kopf und ein Zuhause.



Mit Hilfe von Spendengeldern und der Finanzierung durch Patenschaften wird derzeit insgesamt ca. 800 Kindern mit ihren Familien entscheidend geholfen. Den Kindern wird ein Schulbesuch in Grund- oder Oberschule ermöglicht. Die Oberschule mit integriertem Internat hat Pater Hermann bereits vor vielen Jahren auf dem Grundstück des Kinderdorfes erbaut. Auf dem Anwesen des Kinderdorfes befinden sich außerdem eine Krankenstation, ein Sozilladen (in welchem arme Familien Grundnahrungsmittel bekommen), mehrere Werkstätten, in denen ältere Jugendliche eine Ausbildung bekommen (Tischler, Schreiner, in der Landwirtschaft).

Die ruandische Regierung veränderte vor einem Jahr das Bildungssystem und verlängerte die Grundschulzeit. Dies hat zur Folge, dass mehr ruandische Kinder länger zur Schule gehen, und so eine bessere Bildung bekommen. Eine durchaus positive Folgewirkung! Die bisherige Oberschule des Paters wurde dadurch entscheidend verändert.

Pater Schulz und seine ruandischen Freunde haben schnell reagiert und aus der Oberschule ein Institut für Bauwesen, Informatik und Hotellerie gemacht. Nachdem die Leiterin der Schule, Dr. Alexia Nkurunziza, ein Studium in Agrarwesen absolvierte, soll auch diese Ausbildungsrichtung Teil des Instituts werden. Es wurde erneut etwas Land dazugekauft. Derzeit hat das Institut 180 Schüler, was aber erheblich ausgebaut werden soll.



*Auf unserer Homepage finden Sie
aktuelle Berichte und Fotos:
www.umudugudu.de*